



„Europa Cup für Floristen“ 2016: Europäische Floristik-Spitze trifft sich in Genua

Silvia Unterberger aus der Steiermark vertritt Österreich gegen Europas 20 beste FloristInnen.

Er ist eines der wichtigsten floristischen Events des Jahres: der „Europa Cup für Floristen“, der von 7. bis 9. April 2016 die 20 besten Floristinnen und Floristen Europas im Kongresszentrum von Genua versammelt.

„Für Österreich hat der Europa Cup eine große traditionelle Bedeutung, nehmen wir doch seit mehr als 48 Jahren daran teil – mit stets ausgezeichneten Erfolgen, dank unserer talentierten Floristinnen und Floristen“, sagt KR Rudolf Hajek, der Bundesinnungsmeister der österreichischen Gärtner und Floristen und Präsident des Blumenbüros Österreich.

Organisiert von der internationalen Floristen-Organisation Florint, wird der Wettbewerb alle 4 Jahre durchgeführt – mit dem Ziel, das Handwerk zu fördern, Innovationen anzuregen, aber vor allem: die Freude an Blumen weiterzugeben.

Vorbereitungen laufen auch Hochtouren

Die österreichische Teilnehmerin Silvia Unterberger aus der Steiermark erfüllt all diese Voraussetzungen: Mit ihren Arbeiten und ihrer großen Kreativität hat sie sich beim Alpe Adria Cup 2015 in Wels für diesen Wettbewerb qualifiziert und bereitet sich schon jetzt intensiv auf ihren Einsatz vor, unterstützt von Johann Obendrauf, dem steirischen Landesinnungsmeister:

„Bei Johann Obendrauf ist Silvia Unterberger in den besten Händen“, sagt auch der Bundesinnungsmeister. „Denn von seiner großen internationale Erfahrung kann unsere österreichische Kandidatin viel für den Wettbewerb mitnehmen.“

Silvia Unterberger: eine leidenschaftliche Floristin

Seit ihrer Kindheit schon ist Silvia Unterberger fasziniert von Farben und Formen und lebt ihren Beruf mit viel Freude und Leidenschaft. Gerade die Trends in der Floristik sind es, für die sie sich besonders begeistern kann und die sie immer wieder dazu inspirieren, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. – Beste Voraussetzungen für den Wettbewerb und seine vielseitigen Aufgaben.

Die 1984 geborene Floristin begann ihre berufliche Karriere 1999 mit einer Gärtner- und Floristen-Lehre, bevor sie 2013 die Meisterprüfung absolvierte. Alle Ausbildungen schloss Silvia Unterberger jeweils als Jahrgangsbeste ab – ein Talent, das sich auch in zahlreichen Branchen-Wettbewerben abzeichnete: 2015 gewann sie den Alpe Adria Cup und den Cup Austria, beide wichtige Höhepunkte ihrer Karriere, die nun mit der Teilnahme am Europa Cup auf Fortsetzung warten. Die fachliche Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert für die junge Floristin: Sie nimmt regelmäßig an Seminaren und Workshops im In- und Ausland teil und unterstützt namhafte Floristinnen und Floristen bei ihren Projekten.

„Wir freuen uns, dass wir eine so talentierte Floristin in Genua am Start haben und wünschen Silvia Unterberger alles Gute für den Wettbewerb“, so KR Hajek,

Spannende und anspruchsvolle Aufgaben erfordern Kreativität

Sechs Werkstücke sind von den 20 FloristInnen im Rahmen des Wettbewerbs anzufertigen, je nach Größe haben die TeilnehmerInnen dafür eine Arbeitszeit zwischen 45 und 120 Minuten. – Und: Sie bedeuten einiges an Herausforderung für die Kreativität ebenso wie für die handwerkliche Professionalität der TeilnehmerInnen, wenn beispielsweise ein Blumenkorso als Autoschmuck, eine florale Vespa-Dekoration für eine Hochzeit und eine Schaufenster-Dekoration für ein Design-Geschäft umzusetzen sind.



„Pasta, Pesto e Fiori“ ist eine Aufgabe, die sich dem kulinarischen Charakteristikum von Genua, dem Pesto, widmet, wohingegen das Liebesbouquet ganz auf die romantischen Gefühle fokussiert.

Bewertet werden die Arbeiten von einer 6-köpfigen Jury, die, neben der Technik, besonderes Augenmerk auf Kreativität und Originalität sowie die Materialwahl und Verarbeitung legt, ebenso wie auf die Farbzusammenstellung und die Form der einzelnen Werkstücke.

„Europa Cup ist Visitenkarte für die TeilnehmerInnen“

„Wir sind sehr glücklich, dass wir uns mit einem so talentierten Nachwuchs in Europa präsentieren können“, freut sich der Bundesinnungsmeister auf den Wettbewerb. Für jede österreichische Teilnehmerin und jeden Teilnehmer bedeutet der Europa Cup einen Karrieresprung, denn: „Er ist eine Visitenkarte für jede Floristin und jeden Floristen. Das berufliche und persönliche Lernen aus der Wettbewerbssituation ist enorm und jeder nimmt viel für seine individuelle Weiterentwicklung mit.“

Rückfragehinweise: Nähere Informationen und Bilder gibt es beim Blumenbüro Österreich, Mag.^a Monika Burket, Laxenburgerstraße 367, 1230 Wien, Telefonnummer: +43/1/615 12 98, Fax: +43/1/615 12 99, E-Mail: office@blumenbuero.or.at, Homepage: www.ihr-florist.at.